

You drive me crazy

Der ganz alltägliche Schulwahnsinn

Von Anitasan

Kapitel 24: Urlaub

Endlich steht der Urlaub vor der Tür. Wurde auch langsam mal Zeit. Irgendwie hab ich die letzten Monate ganz heil überstanden was zum großen Teil auch Itachis Verdienst ist. Allein dass er mich immer unterstützt hat, vor allem wenn es um das Thema Mathe ging.

Orochimaru war richtig kreativ in Sachen Sakura reizen aber ich hab es geschafft mich nicht im Ton zu vergreifen und wenn es doch mal schlimmer war hat mich Itachi immer wieder aufgebaut. Es war so süß als er bei meinem ersten Fiasko am Abend mit einem Lunchpaket dastand und mit mir gemeinsam diese Plackerei durchgestanden hat.

Bei der Gelegenheit hab ich sogar noch etwas Unterricht erteilt bekommen. Einmal weiß ich jetzt mehr zum Thema Differenzialrechnung und wie man Orochimaru so richtig nerven kann ist mir jetzt auch bekannt. Du musst nur mehr zu einem Thema wissen wie er aber das kann ich leider nicht umsetzen da mir dazu einfach das Fach nicht so richtig liegt.

Dafür nutzt dass Itachi bei jeder sich bietenden Möglichkeit und das ist für mich schon eine Genugtuung denn je mehr diese Schlange mich nervt umso mehr kriegt sie es von Itachi bei nächster Gelegenheit retour. Aber egal was war jetzt freue ich mich auf den Urlaub. Momentan stehe ich vor meinem Kleiderschrank und denke darüber nach was ich in meinen Koffer packen soll.

So viele Klamotten und doch so wenig zum Anziehen aber irgendetwas muss sich ja finden lassen. Nach gefühlten Stunden hab ich dann endlich meine Auswahl getroffen und den Koffer mit Mühe und Not zu bekommen. Akrobatik zu beherrschen ist dabei echt nützlich, sprich mit vollem Gewicht auf dem Koffer sitzen während man dann ihn versucht zu schließen.

Nachdem das erfolgreich erledigt ist wird noch mein Reisesessär gepackt und meine Handtasche. Dann stehe ich zufrieden vor meinem Koffer auf dem eine Tasche steht und meine Handtasche hängt. Es ist Sonntagabend und ich freue mich schon riesig auf Morgen so wie die Anderen auch.

Am Abendessen geht es um kein anderes Thema mehr, wie das Wetter wird, ob wir oft

am Strand sein können, Shoppingmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten und so weiter. Ich freue mich einfach darauf mit meinen Freunden eine geile Zeit zu verbringen auch wenn es bestimmt anstrengend wird schließlich ist es in erster Linie ja ein Schulausflug.

Nach dem Essen gehe ich früh ins Bett denn es geht schon um 8 Uhr los. Am nächsten Morgen bin ich relativ gerädert denn wirklich geschlafen habe ich nicht, viel zu aufgeregt war ich gestern noch als dass ich nur eine Minute mit Schlaf verbringen konnte daher bringe ich es gerade mal auf 4 Stunden statt 8. Nach einer lauwarmen Dusche und einem kräftigen Kaffee bin ich zumindest wieder geistig anwesend und stehe nun beladen mit Gepäck vor dem Haupteingang wo sich schon die Meisten versammelt haben.

Neben mir kommt Itachi zum Stehen den ich komisch anschau. Skeptisch beäuge ich seine Reisetasche die nur etwas größer wie meine Sporttasche ist. „Sag mal Itachi?“ „Hm?“ Dabei sehe ich immer noch seine Tasche an. „Ist das alles was du an Gepäck dabei hast?“ „Wegen?“ Er sieht mich fragend an. „Ich meine wir fliegen für 7 Tage weg, ist das dann nicht etwas wenig?“ Jetzt grinst er.

„Mach dir keine Sorgen Kirsche, ich komme damit wirklich aus.“ Ich zucke mit den Schultern. „Na wenn du meinst.“ Erst jetzt bemerke ich dass die Anderen Akatsukis, bis auf Konan, auch nicht mehr dabei haben und das gilt auch für die anderen Jungs die uns begleiten.

Es ist doch immer wieder erstaunlich mit wie wenig Gepäck die maskuline Seite der Menschheit auskommt. Erst jetzt sehe ich Hinata und Tenten die auch nur einen kleinen Koffer dabei haben. Bin ich hier jetzt echt die Einzige die ohne ihre Ausstattung nicht auskommt?

In dem Moment höre ich ein lautes Japsen gefolgt von einem Schnauben das einer Dampfflock gleicht und drehe mich um.

Da kommt Temari wie auch Ino an die Beide noch vollbeladener sind wie ich. Auf eine skurrile Art und Weise beruhigt es mich wie fertig die Beiden von ihrem Gepäckschleppen sind. Kisame kommt auf seine Freundin lachend zu.

„Sag mal habt ihr überhaupt noch irgendetwas in eurem Zimmer gelassen? So vollbepackt wie ihr seid muss es ja leer sein.“

Temari atmet tief durch. „Was heißt hier viel? Ich hab nur das Nötigste dabei.“ Da lacht Hidan laut auf der sich ebenfalls dazu gesellt hat. „Das Nötigste? Sieht er aus als ob ihr umziehen wollt.“ Ino schnaubt auf. „Ach halt die Klappe Hidan.“

Dieser lacht allerdings nur noch lauter. Jetzt misch ich mich auch ein. „Den Stress bestehend aus Makeup, Haare stylen und passendes Outfit haben wir ja nur wegen euch. Wenn wir den ganzen Tag nur mit einem Kartoffelsack herum laufen würden, könnte ich darauf wetten das ihr die ersten währt die sich beschweren würden.“ Itachi nimmt mich in den Arm.

„Süße du würdest selbst in einem Kartoffelsack umwerfend aussehen. Außerdem kommt es mir persönlich auf die inneren Werte an.“

„Ja klar, da wärst du der erste. Für euch geht es doch immer nur um das eine.“ Meckert nun Temari weswegen sich Kisame gleich lautstark beschwert. „Das stimmt doch überhaupt nicht.“

Ich finde nur dass du eben verdammt sexy in deinen Outfits aussiehst, bei Hidan allerdings würde ich das Ganze nochmal überdenken.“ Dieser wollte schon zu einer Antwort ansetzen als unsere Lehrer Kakashi der uns zusammen mit Kurenai, Gai und Yamato begleitet, zu sich ruft. Gott sei Dank begleitet uns nicht diese Schlange sonst wäre der Urlaub im Eimer.

Zunächst wird unser Gepäck in einen Bus verstaut der uns dann zum Flughafen bringt. 5 Stunden Flug liegen dann vor uns so dass wir ungefähr am Nachmittag gegen 16 Uhr ankommen. Ich hab mich einfach auf irgendeinen Platz gesetzt denn die Fahrt geht ohnehin nur ein Stunde bis zum Flughafen. Temari hat sich neben mich gesetzt ist aber die ganze Zeit damit beschäftigt sich mit Ino zu unterhalten die genau hinter uns sitzt daher schaue ich einfach aus dem Fenster und warte darauf das wir abfahren.

Nachdem dann Kakashi noch ein paar Infos wie auch Regeln verkündet hat, ging es endlich los. So gegen 9.30 Uhr kommen wir an und nachdem die Flugtickets verteilt wurden und das Gepäck aufgegeben ist, warten wir alle auf den Aufruf. Ich bin so hundemüde dass ich nicht wirklich viel um mich herum wahrnehme und somit auch relativ abwesend mich später im Flugzeug auf meinen Platz setze.

Ich gehe davon aus das Temari wieder neben mir sitzt und so packe ich mir meine Kopfhörer auf die Ohren. Plötzlich tippt mir jemand auf die Schulter und ich sehe auf. Entgegen meiner Vermutung steht da Itachi und Temari ist nirgendwo zu sehen. „Ist der Platz noch frei?“

Ich sehe ihn etwas irritiert an und er deutet mir an die Ohrstöpsel raus zu machen, was ich dann auch tu. Er wiederholt seine Frage die ich mit einer Gegenfrage beantworte. „Wo ist denn Temari?“ Während er sich hinsetzt antwortet er.

„Die ist bei Kisame, wir haben die Plätze getauscht, vorausgesetzt das ist für dich in Ordnung.“ Ich stöhne auf und verdrehe innerlich die Augen. Man diese Aussagen von ihm bringen mich noch zur Verzweiflung aber das Spiel kann man auch zu zweit spielen.

Ich sehe ihn herausfordernd an. „Was, wenn es das nicht ist? Ich meine ich könnte ja wichtige Dinge mit Temari zu besprechen haben. Also liegt es doch Nahe das ich auch nein sagen könnte, nicht?“ Itachi steigt darauf ein und grinst ziemlich triumphierend.

„In diesem Fall, gebe ich zu bedenken dass dir damit die Chance entgehen würde, mit mir Zeit zu verbringen. Oder ist ein Kaffeklatsch mit Temari umso vieles interessanter als die Zeit die dir mit mir zur Verfügung stehen würde?“ Ich lächle ihn zuckersüß an.

Also eines steht fest, vermarkten kann er sich und das weiß Itachi nur zu gut. Daher lehnt er sich provokant in den Sitz denn der Sieg ist ihm schon jetzt sicher. Ich schüttel meinen Kopf und fasel etwas Unverständliches vor mich hin das Itachi dazu veranlasst

mir einen Kuss zu geben der mich restlich überzeugt und ich mich daher etwas an ihn lehne ehe ich wieder meine Musik einstöpsle.

Itachi holt sich derweil sein Buch aus seinem Rucksack und klappt es auf um zu lesen. Ich tippe derweil den Takt, zu dem Stück das ich gerade höre nach, was Itachi nicht entgeht. Er stupst mich an und ich sehe auf ehe ich nochmal einen Stöpsel aus den Ohren hole.

„Was hörst du da eigentlich?“ Frägt er mich und ich gebe ihm den Stöpsel den er sich dann ins Ohr stopft. Dann schallt ihm Linking Park entgegen dessen Takt er gleich mit dem Finger mit tippt. „Kann ich mithören?“ Die Frage bejahe ich mit einem Nicken.

Dann kuschel ich mich wieder an Itachi, schließe die Augen und dämmere schließlich weg während Itachi sein Buch weiter liest.

Gegen später lehnt er sich dann auch an mich und döst selbst weg. Irgendwann muss ich dann mal kurz für kleine Mädchen und sehe mich um. In unserem Abteil ist es ruhig geworden, die meisten hören entweder Musik, schauen einen Film auf dem Monitor des Vordersitzes oder dösen was ich auch wieder tue als ich auf meinem Platz bin. Mal sehen was im Urlaub so passiert.